

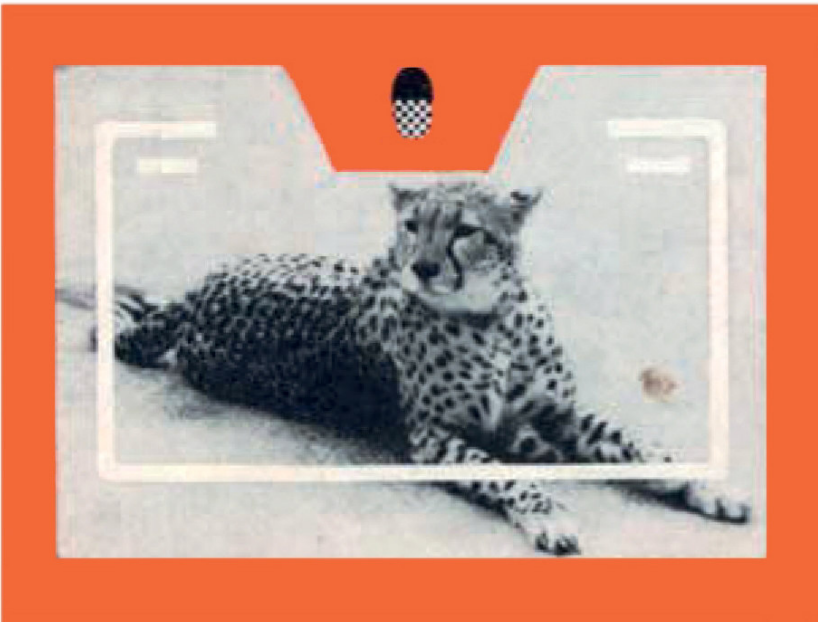
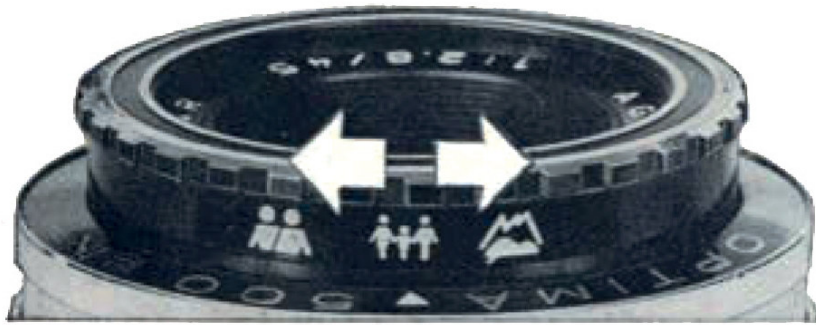
OPTIMA



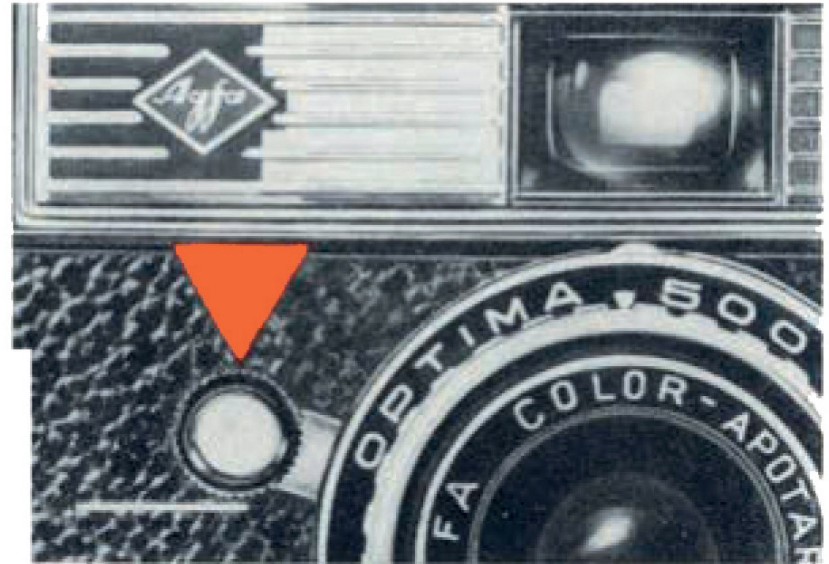
TYP 2640

500

1.



2.



3.

Die Agfa Optima 500 ist eine vollautomatische Camera mit dem Aufnahmeformat 24 x 36 mm. Frei von komplizierten Handgriffen können Sie sich ganz auf Ihr Motiv konzentrieren, denn diese elegante Camera rechnet, denkt und handelt für Sie.

So einfach ist Ihre neue Camera zu bedienen:

1. Entfernungssymbol Einstellen

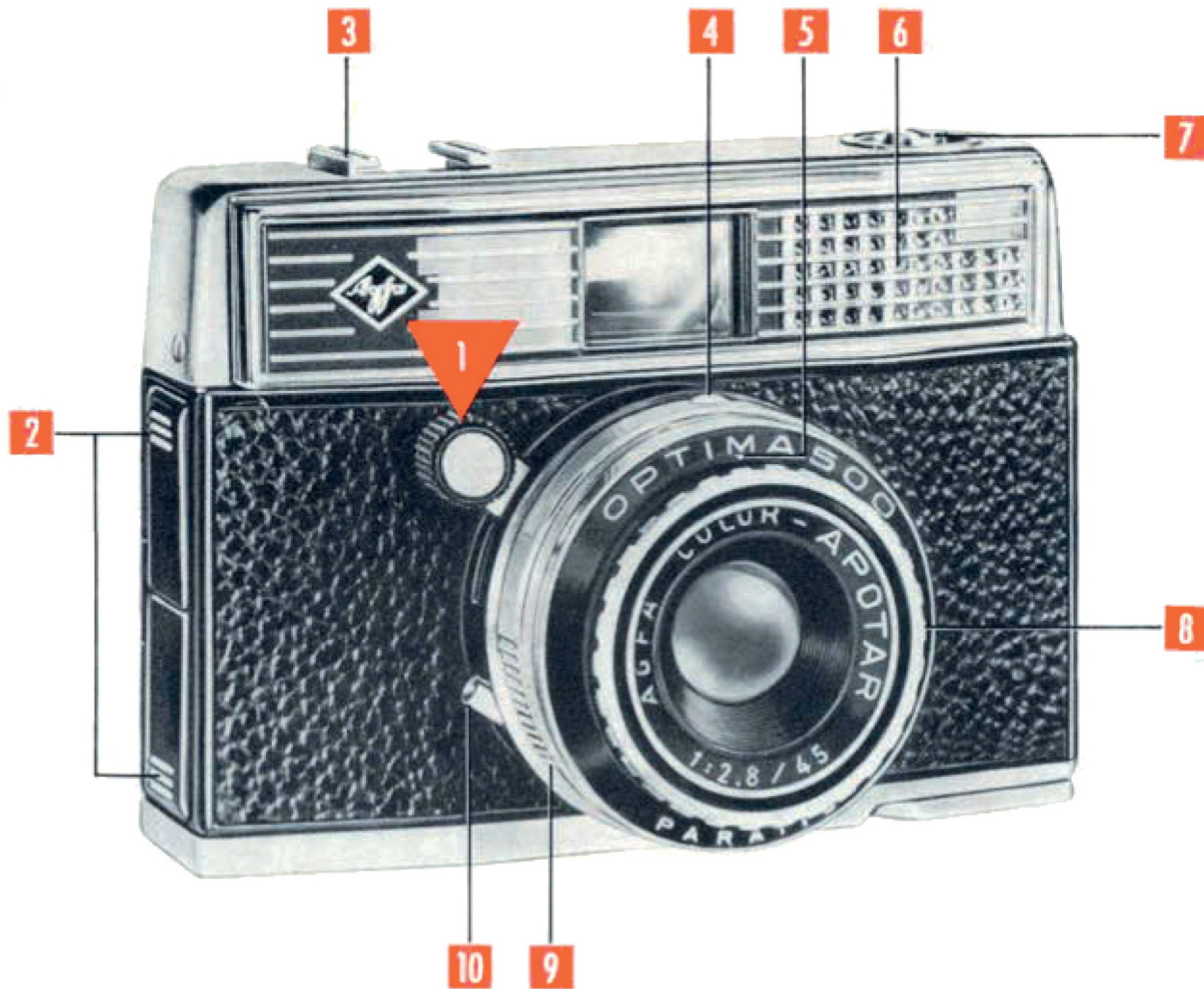
2. Motiv anvisieren – grünes Signal im Sucher

3. Auslösen:

Taste bis Anschlag nach unten drücken.

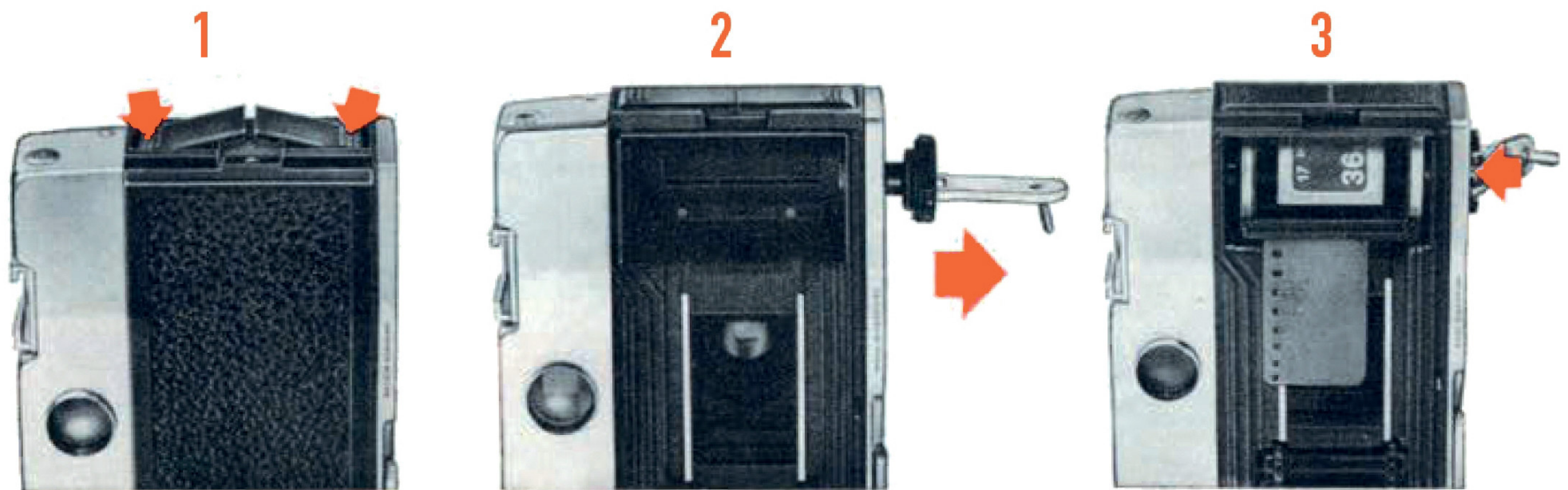
Doch sicherlich haben Sie den Wunsch, etwas mehr über Ihre Agfa Optima 500 zu erfahren. Blättern Sie daher bitte weiter und klappen Sie die erste und die letzte Umschlagseite nach oben heraus. Die Zahlen im Text nehmen Bezug auf die Hauptabbildungen A und B.

ABB. A



Erklärung zu den Hauptabbildungen A und B: (Bitte erste und letzte Seite ausklappen)

- | | |
|---|--|
| 1 = Auslösetaste | 11 = Leitzahlen für Blitzaufnahmen |
| 2 = Rückdeckelverriegelung | 12 = Dreiecksmarke zur Einstellung der Entfernungswerte von 0,9 m bis ∞
weiße Zahlen = Meter,
grüne Zahlen = feet |
| 3 = Aufsteckschuh mit Mittenkontakt | 13 = Leitzahlen für Blitzaufnahmen nur für englische Maßeinheiten (feet) |
| 4 = Sichtfenster am drehbaren Einstellring | 14 = Achse der Rückspulkurbel |
| 5 = Dreiecksmarke für Symboleinstellung | 15 = Kurbelarm |
| 6 = Wabenfenster des Belichtungsmessers | 16 = Gewinde zur Befestigung der Camera auf Stativ oder Blitzschiene |
| 7 = DIN/ASA-Skala zur Einstellung der Filmeempfindlichkeit | 17 = Bildzählwerk |
| 8 = Entfernungsring | 18 = Schnellschalthebel |
| 9 = Ring zur Einstellung der Automatik = A und zur Ausschaltung der Automatik auf Blitz- oder B-Skala (Zeitaufnahmen) | 19 = Druckknopf zum Lösen der Kurbel aus der Arretierung am Cameraboden |
| 10 = Anschluß für Drahtauslöser | |



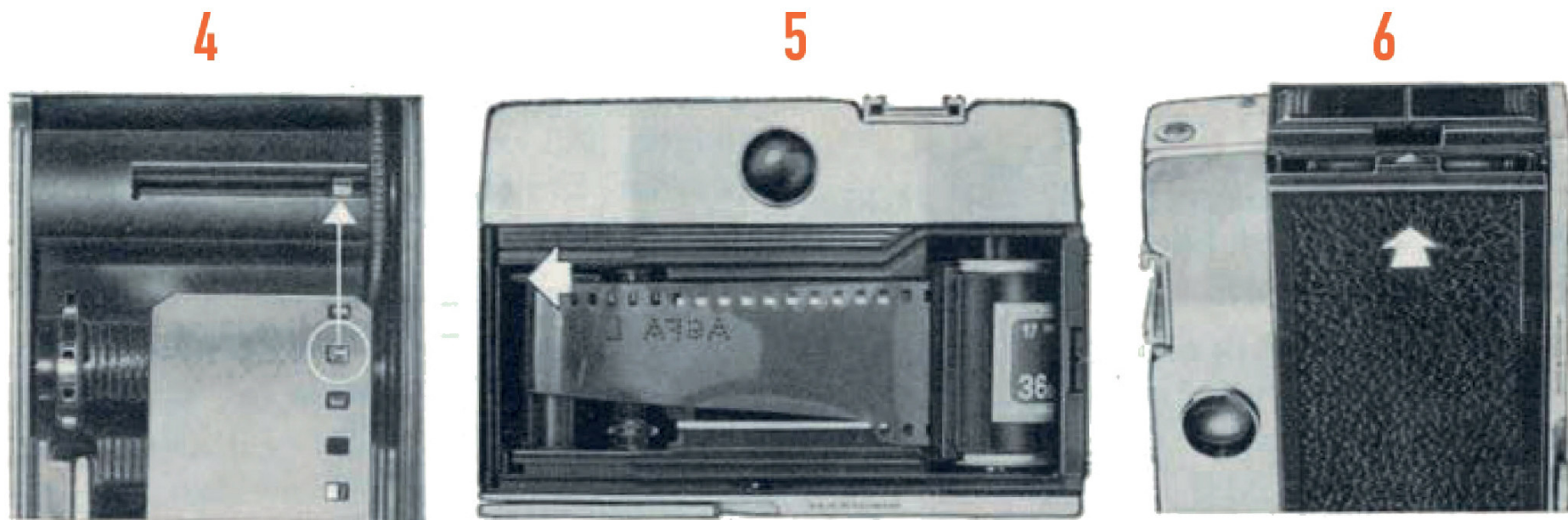
DAS FILMEINLEGEN

kann bei Tageslicht – soll jedoch nur im Schatten – erfolgen.

Camera-Rückdeckel öffnen. Hierzu drückt man auf die beiden Ecken der geteilten Verriegelungsplatte (s. Pfeile in Abb. 1).

Knopf (s. letzte Umschlagseite Abb. B, 19) am Cameraboden eindrücken, dadurch springt die Kurbel aus ihrer Arretierung. Kurbelarm bis Anschlag herausziehen. (Kurbelarm steht absichtlich schräg zur Bodenplatte.)

Filmpatrone mit Bohrung zur Rückspul- kurbelweisend einlegen. Kurbel in Kas-



settenraum zurückdrücken (s. Abb. 3). Dabei muß die Mitnehmergabel in Filmpatrone fassen. Sollte dies nicht möglich sein, so ist zunächst der Kurbelarm (B, 15) so umzulegen, daß seine Aussparung die Achse (B, 14) umschließt; sodann beim Eindrücken Kurbel in dieser Stellung etwas drehen. Jetzt Kurbelarm am Camera-

Gehäuse **fest verriegeln**.

Filmanfang mit zweitem Perforationsloch in kleine Nase der Aufwickelspule einhängen (s. Abb. 4). Aufwickelspule weiterdrehen, bis etwa 1 cm der vollen Filmbreite aus der Patrone herausragt (siehe Abb. 5).

Rückdeckel schließen (s. Abb. 6).

DAS ZÄHLWERK

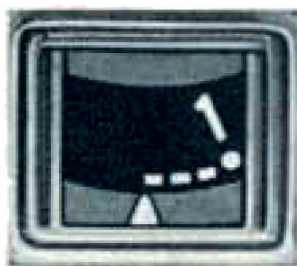
am Boden der Camera (B, 17) steht nach dem Schließen des Rückdeckels auf der dritten Marke vor 1.

Die Camera ist nach drei Leeraufnahmen aufnahmebereit. Schwenken Sie hierzu den Schnellschalthebel (B, 18) nach vorn bis zum Anschlag und führen Sie ihn zurück. Danach Auslösetaste niederdrücken.

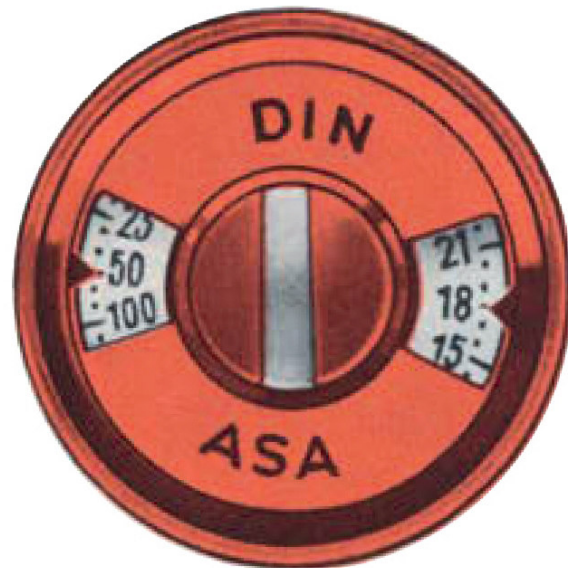
Diesen Vorgang – Schnellschalthebel betätigen und auslösen – wiederholen Sie, bis der Dreiecksmarke am Zählwerk die Zahl 1 gegenübersteht.

Das Zählwerk läuft vorwärts und gibt die Zahl der belichteten Aufnahmen an.

Achtung! Beim Filmtransport dreht sich die Achse (B, 14) der Rückspulkurbel nach einigen Aufnahmen mit; ein sicheres Zeichen, daß der Film transportiert wird.







FILMEMPFINDLICHKEIT EINSTELLEN

Drehen Sie mit Hilfe einer Münze die Einstellscheibe (A, 7) so weit, bis der Randmarkierung die auf der Filmpackung angegebene DIN- oder ASA-Zahl gegenübersteht (s. Abb. 18 DIN bzw. 50 ASA).

AUFNAHME-ENTFERNUNG

Drei Symbole erleichtern die Entfernungseinstellung. Je nach Abstand zum Motiv ist eines der drei Symbole der weißen Marke (A, 5) gegenüberzustellen.

Portrait		1,80 m
Gruppe		3,80 m
Ferne (Landschaft)		∞ (Unendlich)

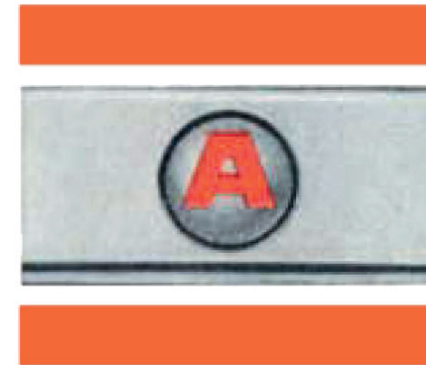
Weitere Entfernungangaben (1 m – ∞) finden Sie auf der Unterseite des Symbolringes. Jede beliebige Zwischeneinstellung ist möglich. Das Dreieck (B, 12) dient als Einstellmarke.

Weißer Zahlen = Meter

Grüne Zahlen = feet (engl. Maßangabe)



Vollautomatisch arbeitet Ihre Camera nur dann, wenn das „A“ in dem kleinen Fenster (A, 4) oben am Objektivtubus steht (s. Abb. unten).



Auslöser und Filmtransport besitzen eine wechselseitige Sperre, so daß weder Leerschaltungen noch Doppelbelichtungen möglich sind.

MOTIV ANVISIEREN – AUSLÖSEN

Eine ruhige Camerahaltung ist beim Photographieren besonders wichtig. Optima daher in beide Hände nehmen, Arme an-



winkeln, Camera an Nase und Stirn abstützen, gerade halten und nicht verkanten. Dabei keinesfalls **das Fenster des Belichtungsmessers (A, 6) mit Finger abdecken.**

Der eingespiegelte Leuchtraahmen vermittelt den genauen Bildausschnitt. Bei



Nahaufnahmen (1 m) begrenzen die beiden Striche oben bzw. bei Hochaufnahmen seitlich das Motiv.

Halten Sie die Camera unmittelbar vor und während der Auslösung völlig ruhig. Am oberen Rand des Suchers (s. Abb. S. 9) erkennen Sie ein Signal. Wenn dies

grün leuchtet, reicht das Licht aus und Sie können den Auslösehebel langsam bis Anschlag herunterdrücken.

Wenn das Licht nicht ausreicht, erscheint am Sucherrand ein rotes Oval. Dann helfen Ihnen bei ausgeschalteter Automatik Blitz- oder Zeit- aufnahmen weiter, siehe Seite 11-13.

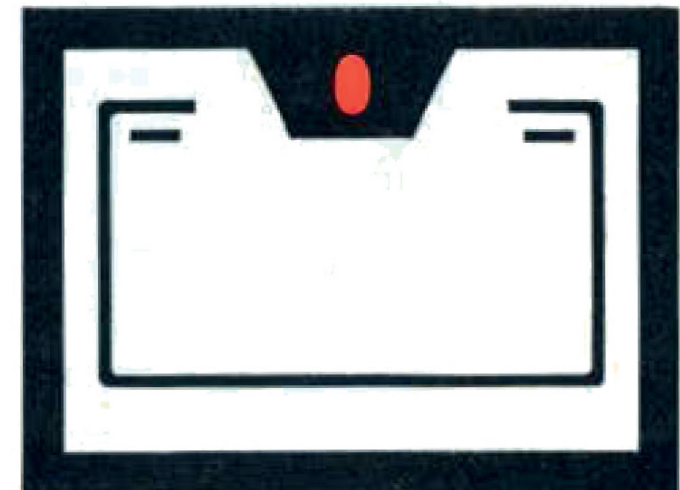
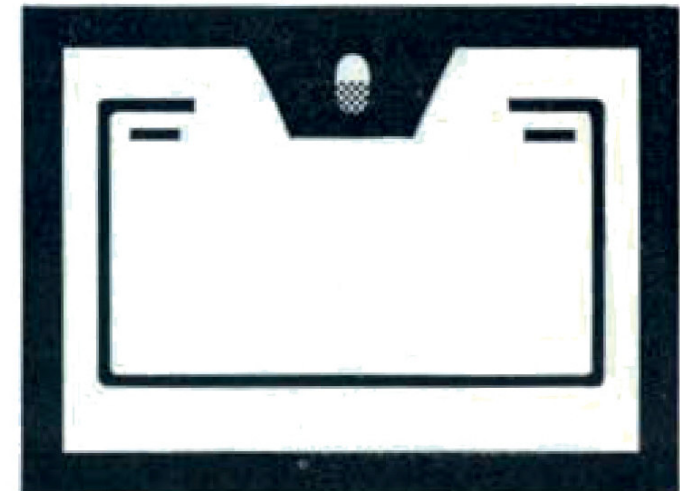
Merken Sie sich bitte:

Signal grün: „Freie Fahrt“ für die Aufnahme.

Signal rot: Stop – keine vollautomatische Aufnahme möglich.

Sollte im Sucher kein Signal sichtbar sein, dann wurde der Film noch nicht weitergeschaltet.

Ihre Camera besitzt ein Zeit-Blenden-Programm, das einen Bereich von 11 Lichtwerten umfaßt; das entspricht etwa einem Zeitbereich von $\frac{1}{30}$ bis $\frac{1}{500}$ Sek. und einem Blendenbereich von 2,8 bis 22.



FILM ZURÜCKSPULEN

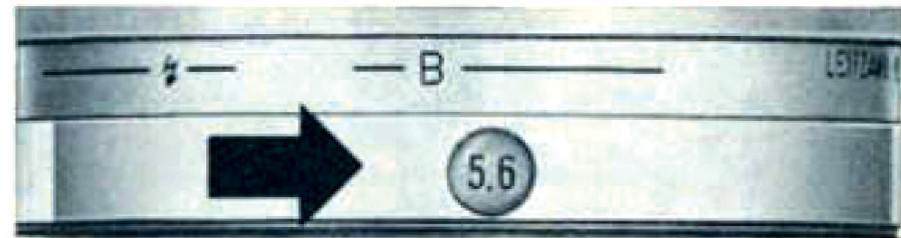


Zeigt das Zählwerk auf 36, 20 oder 12 (je nach Länge des eingelegten Films), ist der Film fertig belichtet und muß in seine Patrone zurückgespult werden. Hierzu Knopf (B, 19) an der Bodenplatte eindrücken und Kurbelarm so nach außen umlegen, daß die Aussparung den Steg der Rückspulachse umschließt. **Achtung! Kurbelarm steht absichtlich schräg zur Bodenplatte, der Kurbelgriff dagegen gerade zum Camera-Körper.** Jetzt Kurbel nicht zu rasch in Pfeilrichtung drehen. Die Rückspulung ist beendet, sobald sich die Kurbel merklich leichter drehen läßt. Zum Öffnen des Rückdeckels drückt man auf die beiden Ecken der Verriegelungsplatte (A, 2). Filmpatrone sofort lichtsicher verpacken. Das Zählwerk springt selbsttätig in seine Ausgangsstellung zurück.

AUFNAHMEN OHNE AUTOMATIK

Wenn infolge schlechter Lichtverhältnisse im Sucher das rote Signal sichtbar bleibt, ist eine automatisch gesteuerte Aufnahme nicht möglich. In solchen Fällen helfen Ihnen Zeit- oder Blitzaufnahmen weiter. Unter **Zeitaufnahmen** versteht man solche mit längeren Verschußzeiten als $\frac{1}{30}$ Sek. Das Motiv darf sich dabei nicht bewegen, wie auch die Camera ruhig gestellt sein muß. Stativ und Drahtauslöser (Anschluß s. Abb. A, 10) sind daher unerläßlich. Man verwendet die Zeitbelichtung nicht nur bei schlechten Lichtverhältnissen und bei Nachtaufnahmen, auch für Kunstlichtporträts, besonders aber für Reproduktionen wird sie bevorzugt.

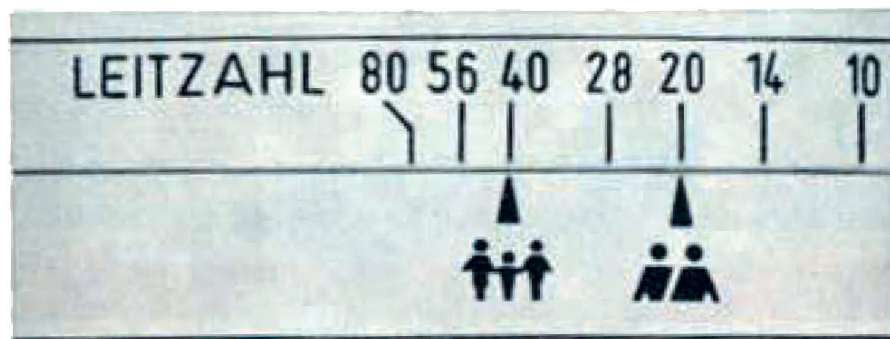
Zur Ausschaltung der Automatik dreht man den großen Ring auf den B-Bereich, bis im Sichtfenster die gewünschte Blende steht. Z. B. Blende 5,6 (s. Abb.).



Im Sucher erscheint das rote Signal. Der Verschuß bleibt dann solange offen, wie Sie den Auslöser nach unten drücken. Es kann also nicht aus freier Hand photographiert werden.

Bei Blitzaufnahmen schieben Sie eine Blitzleuchte mit Mittenkontakt (siehe Abb. S. 13, z. B. Optima mit Agfalux C und Blitzwürfel) oder ein Elektronenblitzgerät mit Mittenkontakt in den Aufsteckschuh des Camera-Oberteils (A, 3). Damit ist der Kontakt zum Blitzen hergestellt.

Sie haben die Wahl, entweder a) die Leit-zahl einzustellen oder b) am Blenden-



rechner der Blitzleuchte die Blende abzulesen und diese auf die Camera zu übertragen. **Berücksichtigen Sie bitte die Empfindlichkeit des Films!**

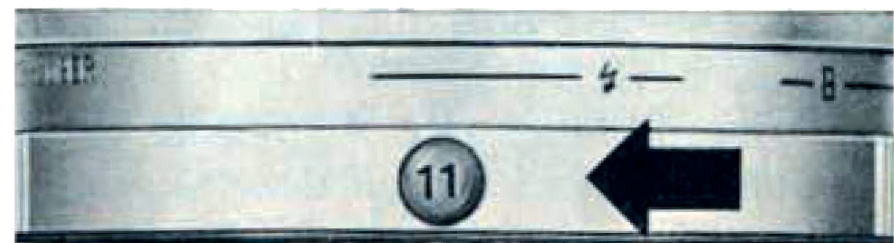
a) Am unteren Teil des Cameratubus stehen neben dem Wort LEITZAHL einige Zahlen (B, 11). Auf dem gegenüberliegenden drehbaren Ring (A, 9) sind noch einmal die Entfernungssymbole abgebildet. Je nach eingestellter Entfernung ist nun der große Ring so weit zu drehen, bis der Dreiecksmarke des entsprechenden Entfernungs-Sym-

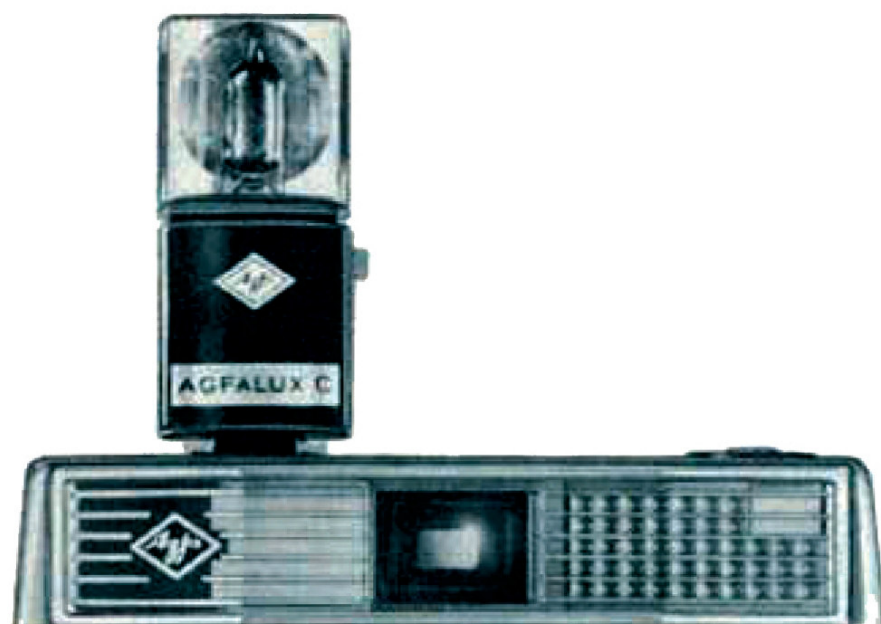
bols die Leitzahl Ihres Blitzgerätes gegenübersteht. Dadurch gelangt als Blitzzeit $\frac{1}{30}$ Sek. und die gewünschte Blende selbsttätig zur Einstellung.

Bei ausgeschalteter Automatik erscheint im Sucher das rote Signal.

b) Wenn Sie die Blendenöffnung nach dem Rechner Ihres Blitzers einstellen wollen, dann drehen Sie den Ring nach links, bis im Sichtfenster die gewünschte Blende ablesbar ist.

Bei Verwendung von Blitzgeräten ohne Mittenkontakt benötigen Sie das Zwischenstück Typ 6793.





SELBSTAUSLÖSER

Natürlich haben Sie als Photographierender auch einmal den Wunsch, selbst mit aufs Bild zu kommen. Sogar das ist möglich. Dazu benötigen Sie einen Selbstauslöser, der in das Gewinde (Abb. A, 10) einzuschrauben ist. Wir empfehlen die Verwendung des **Agfafix**, denn dieser

Selbstausslöser besitzt ein so kräftiges Federwerk, daß er nach 10 Sekunden Vorlaufzeit eine selbsttätige Verschlußauslösung garantiert.

Das Filtersortiment für Ihre Optima 500 (Schraubfassung S ϕ 35,5 mm)

Für Schwarzweiß-Aufnahmen:
gelb hell, gelb mittel, gelbgrün und UV-Filter.

Bei Verwendung dieser Filter ist die DIN-Skala des Belichtungsmessers niedriger einzustellen, und zwar bei

gelb hell	um 1 DIN
gelb mittel	um 2 DIN
gelbgrün	um 2 DIN
UV-Filter	keine Veränderung

Bei Abnahme des Filters bitte Einstellung der ursprünglichen DIN-Zahl nicht vergessen!

Für spezielle Color-Umkehrfilm-Aufnahmen:

Agfa Colorfilter R 1,5
ohne Veränderung der DIN-Skala

ZUBEHÖR ZUR AGFA OPTIMA 500



Agfalux M



Vier Agfa-Blitzer stehen zur Auswahl. Der **Agfa Isi M**, **Agfa Tully M** – nicht viel größer als eine Streichholzschachtel – und der **Agfalux M**. Letzterer bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit der indirekten – nahezu schattenlosen – Beleuchtung. Wer den Blitzwürfel für viermaliges schnelles Blitzen benutzen will, benötigt den **Agfalux C** mit Mittenkontakt (s. linke Abb. u. S. 13).

Jederzeit aufnahmebereit bei Tag und Nacht macht Sie ein Elektronen-Blitzgerät, z. B. das **Agfatronic 2 B**. Es ist mit Blitzkabel und mit Mittenkontakt ausgerüstet. Das richtige Gerät für Ihre Optima 500.

Agfa Filter und **Gegenlichtblende** werden zur Optima 500 in genormten Fassungen geliefert. Ein praktisches **Lederetui** für Gegenlichtblende und zwei Filter läßt sich am Riemen der Bereitschaftstasche befestigen.

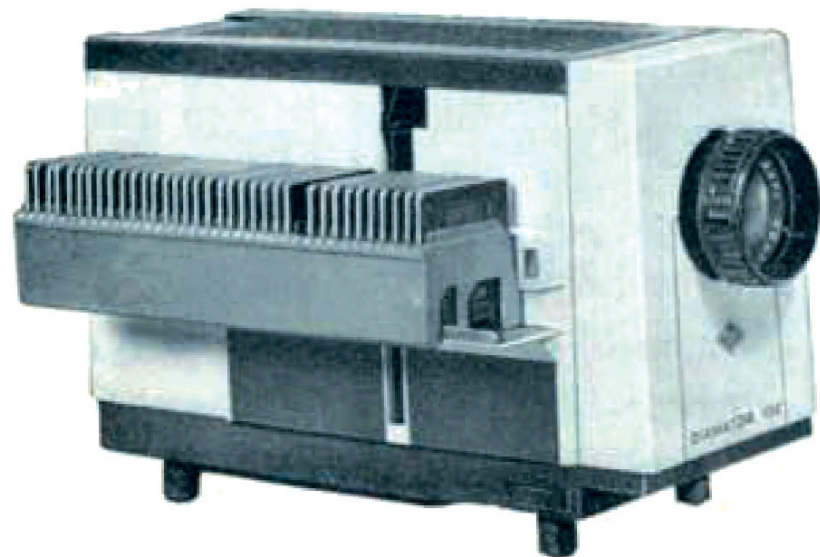
COLOR-DIAS - EINFASSEN - SICHTEN - PROJIZIEREN

Sie sparen Zeit und Mühe, wenn Sie ihre wertvollen Dias in **Agfacolor-Diarahmen K** einfassen. Oder bevorzugen Sie Wechselrähmchen? Dann empfehlen wir Ihnen **Agfacolor-Diarahmen W**.

Zur Vorbereitung Ihrer Dia-Vorführung wird Ihnen das Dia-Betrachtungsgerät **Agfascop** ein vorzüglicher Helfer sein.

Kennen Sie schon den neuen lichtstarken und formschönen Magazin-Projektor **Agfa Diamator 100**? Ein Druck auf die Bedienungstaste - das nächste Dia erscheint auf dem Bildschirm. Lassen Sie sich diesen einmal von Ihrem Photohändler vorführen.

Die „schnelle“ Leinwand für die Projektion Ihrer brillanten Dias heißt **Agfa Lumenta Automatic**.



TIPS FÜR GUTES AUFNAHMEN

Lichtführung: Reines Vorderlicht (Sonne im Rücken des Photographen) wirkt flächig. Seitenlicht schafft Plastik. Gegenlicht bringt Leuchten ins Bild.

Standpunkt: Photographieren Sie nicht immer aus der gewohnten Sicht. Gehen Sie auch einmal in die Hocke (Froschperspektive) oder erhöhen Sie den Camera-Standpunkt (Vogelperspektive). Bei Landschaftsaufnahmen sollten Sie stets einen dominierenden Vordergrund wählen, z. B. Baum, Zweig oder eine Person. Camera stets gerade halten, damit der Horizont waagrecht verläuft. Er soll möglichst im oberen oder im unteren Bilddrittel liegen.

Bildausschnitt: Prüfen Sie kurz vor der Aufnahme, ob das Quer- oder das Hochformat besser wirkt. Bilder, die zu viel zeigen, verwirren; darum immer so nahe wie möglich an das Objekt herangehen.

Personen nimmt man im Freien stets vor ruhigem Hintergrund auf, achten Sie also darauf, daß nicht ein Ast oder eine Fahnenstange aus dem Kopf „herausragt“.

Filter: Der Schwarzweiß-Film setzt die Farben der Natur in Grauwerte um. Wenn daher eine Steigerung der Kontraste erreicht werden soll, ist ein Farbfilter aufzusetzen. Mit Gelbfilter macht man das Himmelsblau dunkler, die weißen Wolken kommen plastischer heraus. Orangefilter täuscht sogar Gewitterstimmung vor. Da Farbfilter Licht „schlucken“, muß man länger belichten. (Aufstellung s. S. 13.)

Für Hochgebirgsaufnahmen und Motive an der See empfiehlt es sich, ein farbloses UV-Filter aufzusetzen, gleichgültig, ob Sie schwarzweiß oder farbig photographieren.

Das Filter R 1,5 mildert bei Color-Aufnahmen z. B. zur Mittagszeit und auch bei bedecktem Himmel den zu hohen Blauanteil der Belichtung.

FILMTIPS

Greifen Sie bei Schwarzweiß-Aufnahmen immer zum feinkörnigen und konturenscharfen Agfa Isopan F oder Perutz 17. Für Sportaufnahmen ist der „schnelle“ Agfa Isopan ISS oder Perutz 21 richtig. Die Welt der Farbe erschließen Ihnen die Agfacolor-Filme, seit über 25 Jahren beliebt wegen ihrer natürlichen Wiedergabe der zarten und leuchtenden Farben. Die hohe Empfindlichkeit erlaubt auch den lebendigen Schnappschuß in Color!

Für farbige Papierbilder:

Agfacolor-Negativfilm CN 17 Special
oder CN 17 Universal

Ihr Photohändler berät Sie gern.

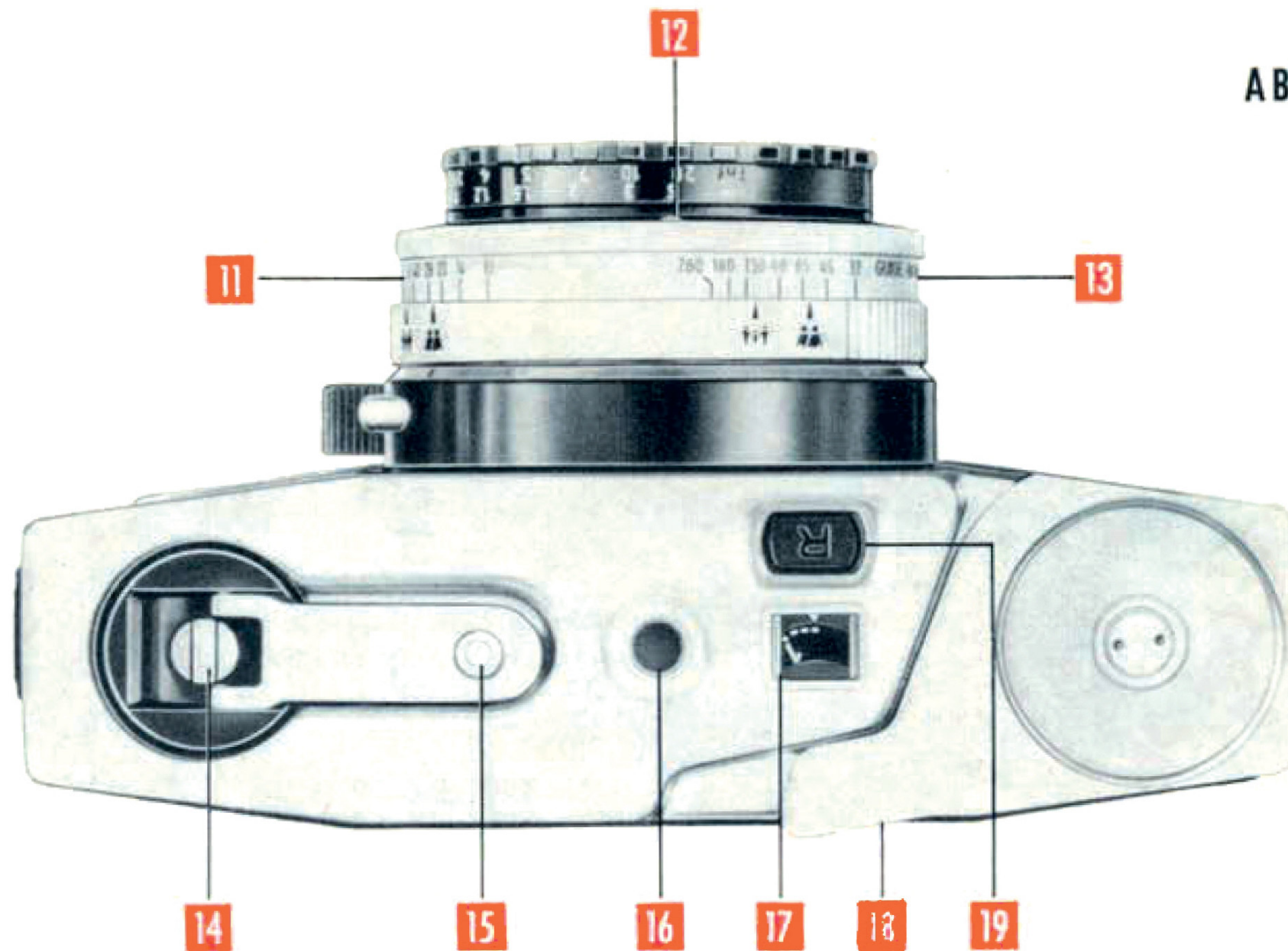
Für farbige Dias:

Agfacolor-Umkehrfilm CT 18
oder Perutz C 18 (bei Tageslicht)
Agfacolor-Umkehrfilm CK (bei Kunstlicht)

Von Ihren gerahmten Dias können Sie jetzt auch farbige Papierbilder (CT-Kopien) herstellen lassen.



ABB. B



NAHAUFNAHMEN

Lohnenswert und interessant ist es auch, die Welt der kleinen Dinge im Nahbereich zwischen 40 und 70 cm aufzunehmen. Dazu benötigen Sie eine Vorsatzlinse, z. B. Agfa 6711/355. Es empfiehlt sich die Verwendung des Agfa Natarix-Universal-Suchers. Der schwenkbare Steckfuß ist auf den zweiten, rechten Teilstrich einzustellen (s. Abb.).

Natürlich können Sie bei ausreichenden Lichtverhältnissen auch die Vollautomatik ausnutzen. Achten Sie aber bei Nahaufnahmen auf genaue Entfernungseinstellung laut der jeder Natarixlinse beiliegenden Tabelle.



Änderungen vorbehalten.

**AGFA - GEVAERT
CAMERA-WERK · MÜNCHEN**

AGFA-GEVAERT AG · CAMERA-WERK · MÜNCHEN

Printed in Germany